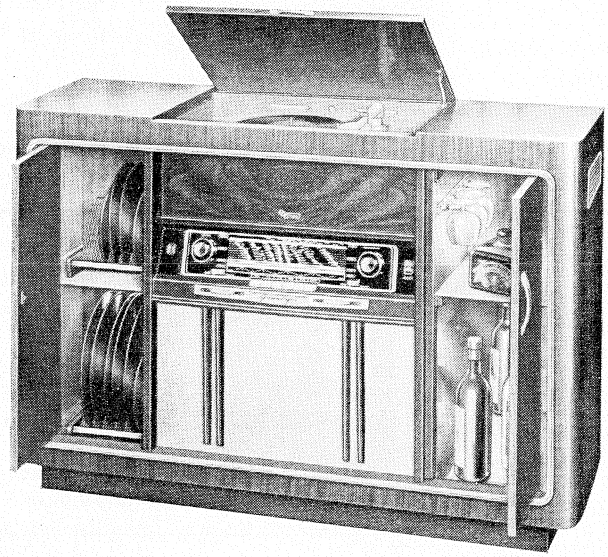
B1605

GRUNDIG

Radio

Aufbau-Musikschrank 6065 W/3 D



WECHSELSTROMAUSFÜHRUNG

Bedienungsanleitung

B1605

B1605

Den Musikschrank 6065 W/3D

können Sie nach Ihrem eigenen Geschmack mit den Grundig E-W-T-Einsätzen ausstatten.

Einsatz E: 3-Touren-Plattenspieler für Normal- und Langspielplatten. Leichtgewichttonarm mit umschaltbarem Kristall-Tonabnehmersystem.

Einsatz W: 3-Touren-Zehnfach-Plattenwechsler für Normal- und Langspielplatten. Leichtgewichttonarm mit umschaltbarem Kristall-Tonabnehmersystem.

Einsatz T: GRUNDIG-Tonbandgerät TM 9 für Aufnahme und Wiedergabe in beiden Richtungen. Bandgeschwindigkeit 9,5 cm/sek.

Das Auswechseln der verschiedenen Einsätze ist kinderleicht und kann mit wenigen Handgriffen von Ihnen selbst vorgenommen werden. Eine ausführliche Einbau- und Bedienungsanleitung ist jedem Einsatz beigelegt.

Der GRUNDIG-3-D-Klang verzaubert Ihren Raum in einen Konzertsaal. Die Anordnung von 4 Lautsprechern, verteilt auf Vorderwand und Seitenwände, löst die bisherige ausschließliche Abstrahlung nach vorn auf und vermittelt Ihnen den Eindruck eines freischwebenden, plastischen Klangbildes ungeahnter Schönheit und Naturtreue, die auch verwöhntesten Ohren die Wiedergabe von Rundfunk-, Schallplatten- oder Tonbanddarbietungen zu einem bisher nie gekannten Erlebnis werden läßt.

Der eingebaute Rundfunkempfänger mit 11 UKW-Kreisen, 8 Rundfunkkreisen und 8 Röhren bietet die Gewähr für ein Optimum an Leistungsfähigkeit in dieser Geräteklasse.

Die leistungsfähige UKW-Vorstufe mit der neuen Röhre ECC 85 bewirkt in Verbindung mit additiver Triodenmischung eine ungewöhnlich hohe Rauschfreiheit bei gleichzeitig größter Empfindlichkeit und Störstrahlungssicherheit.

Der Ratiodetektor, ein Begriff für beste UKW-Wiedergabe, befreit den UKW-Empfang von allen Außenstörungen, die sonst oft die Freude am Rundfunkempfang trüben und ermöglicht eine eindeutige Sendereinstellung nach dem Magischen Fächer.

Vier Wellenbereiche — UKW, ein erweiterter Kurzwellenbereich, Mittel- und Langwelle — bieten größte Senderauswahl. Die eingebaute Allbereich-Antenne ermöglicht auch ohne Anschluß eines Außendipols überall UKW-Empfang, sofern die Empfangsverhältnisse auch nur einigermaßen günstig sind.

Die Vorzüge des 3-D-Klangkörpers werden durch eine leistungsstarke 5-Watt-Endstufe, Hochton-Klangweichen, Mehrkanalgegenkopplung und gehörrichtige Lautstärkeregelung voll zur Entfaltung gebracht.

Die getrennt einstellbaren Baß- und Höhenregister gestatten eine individuelle Anpassung des Klangbildes an die Raumakustik, die Art der Sendung und den persönlichen Geschmack.

Der Duplex-Schwungradantrieb ermöglicht automatisch mit einem einzigen Knopf eine getrennte Abstimmung für Rundfunk- und UKW-Empfang. Er bietet ein Höchstmaß an Bedienungskomfort und Schnell-Programmwahl.

Was vor dem ersten Einschalten zu beachten ist:

Sie dürfen Ihren Musikschrank nur an das Wechselstromnetz anschließen. Im Werk wurde er für 220 V eingestellt. Sollten Sie eine andere Netzspannung haben — Ihr Elektrizitätszähler zeigt es Ihnen am zuverlässigsten — so nehmen Sie bitte die Rückwand ab und setzen die Sicherung in den entsprechend bezeichneten Sicherungshalter ein (Abb. 2 ❶). Bei Spannungen von 110 bzw. 125 V setzen Sie eine Sicherung von 0,8 A anstelle der vorhandenen 0,4 A ein (Abb. 2 ❷), bei 160 V eine solche von 0,5 A. Und vergessen Sie bitte nicht, auch den Einsatz umzuschalten. Hierzu Hinweise in der Bedienungsanleitung des betreffenden Einsatzes beachten.

Den Musikschrank erst nach dem Einstellen der richtigen Netzspannung und bei angeschraubter Rückwand an das Lichtnetz anschließen.

Die Antennen-Umschaltung

an der Chassis-Rückseite (Abb. 2 ❹) gestattet Ihnen, zwischen zwei Betriebsmöglichkeiten zu wählen:

Stellung 4: Allbereich-Antenne oder Außendipol auf allen Bereichen wirksam.

Sie können also in Stellung 4 einen Außendipol für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwenden.

Stellung 5: kommt dann in Frage, wenn Sie 2 getrennte Antennen — eine für UKW und die andere für die K-M-L-Bereiche — verwenden wollen.

Für den UKW-Empfang in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein Außendipol von Vorteil. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf das Hausdach zu montieren und auf besten Empfang auszurichten.

Dieser Dipol kann in „Stellung 4" ebenfalls für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwendet werden.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennen-Anlage beraten.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich an der Rückseite des Schrankes.

Das Einschalten

erfolgt gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer **Bereichs-Taste.** Wollen Sie das Gerät **ausschalten,** dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit **„Aus"** bezeichnete Taste (Abb. 1) kräftig durch.

Die Sendereinstellung

wird mit dem rechten Knopf (Abb. 1) vorgenommen. Dabei kommen die Vorzüge des Duplex-Schwungradantriebes voll zur Geltung. Schalten Sie z. B. vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellensender um, so erscheint der in diesem Bereich zuletzt gehörte Sender sofort. Sie können also durch **einfachen Tastendruck** zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern auf UKW und K-M-L wählen, wobei durch die Schaltautomatik mit Einknopfbedienung ein versehentliches Verstimmen des Senders des anderen Bereiches vermieden wird.

Die Lautstärke

können Sie mit dem linken Knopf nach Ihrem Belieben regeln (Abb. 1). Wenn Sie das Gerät ausschalten, so braucht die eingestellte Lautstärke nicht verändert zu werden.

Die Wellenbereich-Umschaltung

geschieht mit den Klaviertasten, die sich unterhalb der Skala befinden (Abb. 1).

Zur Bandbreiteregelung

dient die rechte Rändelscheibe „Höhenregister". Bei Linksdrehung, Anzeigefeld dunkel: Dunkle Wiedergabe und höchste Trennschärfe; bei Rechtsdrehung, Anzeigefeld hell: Voller Tonumfang. Drehen Sie daher bitte bei **Orts-** und insbesondere bei **UKW**-Empfang den Regler voll auf, damit Sie die grofsen Klangmöglichkeiten Ihres Gerätes auch ausschöpfen.

Die Bässe

werden verstärkt wiedergegeben, wenn Sie die linke Rändelscheibe „Bafsregister" (Abb. 1) nach rechts drehen (Anzeigefeld dunkel). Beachten Sie bitte: Ohne gleichzeitig vorhandene Höhen („Höhenregister" nach rechts) wirken Bässe leicht aufdringlich, also des Guten nicht zuviel tun! Die Sprachverständlichkeit ist meist ohne Betonung der Bässe besser.

Die „Höhen-" und „Bafsregister" wirken auf allen Bereichen und bei gedrückter „TA"-Taste.

Ein Zusatzlautsprecher

kann an der Chassis-Rückseite angeschlossen werden (Abb. 2 ❼). Der Anschluß ist niederohmig (ca. 7 Ohm).

Zur Tonbandaufnahme,

also zum Festhalten Ihrer Lieblingssendungen und eigener Mikrofonaufnahmen für eine jederzeit wiederholbare Wiedergabe bedienen Sie Ihren T-Einsatz (GRUNDIG-Tonbandgerät TM 9) nach der dem Gerät beiliegenden ausführlichen Bedienungsanweisung. Beim Einbau des T-Einsatzes sind sämtliche Verbindungen automatisch über den Mehrfachstecker hergestellt worden. Durch die besondere Art des Aufnahme-Anschlusses (Dioden-Ausgang) ist die Gewähr für vollkommen naturgetreue Aufnahmen gegeben, unabhängig von der jeweils eingestellten Lautstärke des Rundfunkempfängers.

Zur Schallplatten- bzw. Tonbandwiedergabe

drücken Sie die Taste „TA".

Grundig Tonbandgeräte

Sollten Sie vorerst nur einen Einfach- oder Zehnplattenspieler besitzen, so möchten wir Ihnen gern noch einige Informationen über unsere Tonbandgeräte geben, die nicht nur als T-Einsätze für Ihren Musikschrank, sondern auch als transportable Koffergeräte mit eingebautem Lautsprecher zur Verfügung stehen.

Es sind hochwertige magnetische Schallaufzeichnungs- und Wiedergabegeräte, deren Bedienung durch Klaviertastenschaltung genau so einfach und zuverlässig wie bei Ihrem GRUNDIG-Super ist. Die Aufzeichnung erfolgt durch magnetische Beeinflussung des sogenannten „Tonbandes", einer dünnen, 6,35 mm breiten Kunststoffolie, die einseitig mit einer magnetisierbaren Schicht belegt ist. Entspricht eine Aufnahme nicht Ihren Erwartungen oder hat sie im Laufe der Zeit an Bedeutung verloren, können Sie diese „löschen" und das Tonband ohne Qualitätseinbuße beliebig oft wieder für Neuaufnahmen verwenden.

Lassen Sie sich diese wundervollen Geräte einmal unverbindlich bei Ihrem Rundfunkhändler vorführen. Auch Sie werden von den ungeahnten Vorzügen der Tonband-Selbstaufnahme begeistert sein.

Zur besonderen Beachtung:

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie den Netzstecker aus der Steckdose **ziehen, bevor** Sie die Rückwand entfernen.

Ihr wertvoller Musikschrank darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: Vermeiden Sie daher große Hitze oder Feuchtigkeit.

Laut VDE-Vorschrift sollen nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Stecker usw. verwendet werden, die das VDE-Zeichen oder die Aufschrift „Gebaut nach VDE-Bestimmungen" tragen.

Abb. 1

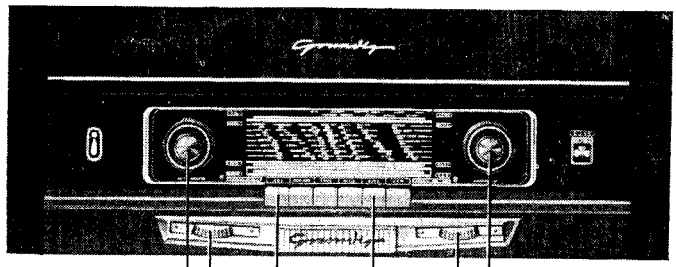
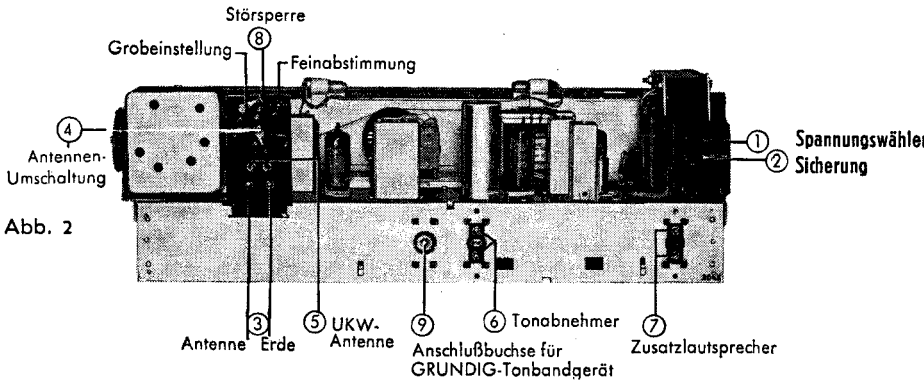


Abb. 2



RÖHRENGARANTIE

Zu diesem Gerät gehört eine ausgefüllte Röhren-Garantiekarte. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Bewahren Sie diese Karte bitte sorgfältig auf, damit Ihre evtl. Ersatzansprüche — bei Erfüllung aller übrigen Voraussetzungen — berücksichtigt werden können.

Technische Einzelheiten

Stromart:	Wechselstrom
Spannungswähler:	110 - 125 - 160 - 220 Volt
Leistungsaufnahme:	Rundfunkgerät: ca. 50 Watt
Sicherungen:	Träge, 5 x 20 mm, 110/125 V: 0,8 A; 160 V: 0,5 A; 220 V: 0,4 A
Röhrenbestückung:	ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EBF 80 - EABC 80 - EL 84 EM 85 und 1 Trockengleichrichter
Beleuchtung:	Radio: 2 Lämpchen, zylindrisch, 7 V / 0,3 A Schrank: 3 Lampen 220 V / 15 W
Schaltung:	8 Rundfunk-, 11 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar, 6 (9) fest eingestellt 1 ZF-Saugkreis 468 kHz 9 kHz-Sperre ZF = 468 kHz / 10,7 MHz
Wellenbereiche:	UKW : 87 ... 100 MHz = 3,45 ... 3,0 m Kurz : 5,95 ... 12,5 MHz = 50,5 ... 24 m Mittel : 510 ... 1620 kHz = 588 ... 185 m Lang : 145 ... 335 kHz = 2070 ... 895 m
UKW-Antennenanschluß:	Wellenwiderstand ca. 300 Ohm
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, verzögert, Rückwärtsregelung
Bandbreiteregelung:	HF + NF kombiniert, stufenlos, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Baßregelung:	Stufenlos, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Gegenkopplung:	Baß- und Höhenanhebung
Lautsprecher:	3-D-Klangsystem, bestehend aus 1 perm.-dyn. Multi-Oktav-Lautsprecher 250 mm ⌀, 2 perm.-dyn. Breitenstrahlern u. 1 el.-stat. Diskantstrahler 110 mm ⌀ Anschluß für Zusatzlautsprecher ca. 7 Ohm
Skala:	Negativskala von rückwärts beleuchtet, mit optischer Anzeige der Baß- und Höhenregister
Senderabstimmung:	Duplex-Schwungradantrieb mit nur einem Knopf für getrennte Rundfunk- und UKW-Abstimmung
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken
Antennenumschaltung:	Schalter mit 2 Stellungen auf der Chassisrückseite
Gehäuse:	Moderner Schrank in eleganter Linienführung
Abmessungen:	1220 x 836 x 408 mm
Gewicht:	ca. 52 kg mit W-Einsatz

Sämtliche GRUNDIG-Geräte entsprechen den verschärften Störstrahlungssicherheits-Bestimmungen der Deutschen Bundespost.